



PRESSEMITTEILUNG



Hörspielsommer e.V. / Öffentlichkeitsarbeit
im studio delta
Angerstraße 40–42, Haus B, 1. OG
04177 Leipzig
presse [at] hoerspielsommer.de

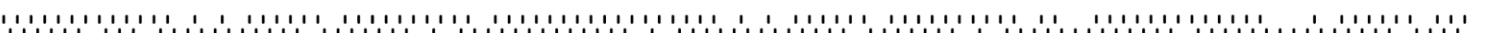
hoerspielsommer.de
facebook.com/hoerspielsommer
twitter.com/hoerspielsommer
instagram.com/hoerspielsommer

Leipzig, 10. Juli 2019

Live-Radio, Krimis, Leipziger Hörspielkunst und Schaukastentheater lockten in der ersten Festivalhälfte zahlreiche Besucher*innen auf die Hörspielwiese

*Der am 6. Juli 2019 gestartete 17. Leipziger Hörspielsommer blickt auf eine sehr erfolgreiche erste Festivalhälfte zurück. Nach dem feierlichen Eröffnungstag lockten Programmhilights wie eine Live-Kindersendung von Radio Blau, ein Krimiabend, der „Made in Leipzig“-Thementag mit Live-Musik von Amalaya und ein einzigartiges Familienprogramm mit Schaukastentheater zahlreiche Besucher*innen auf den Richard-Wagner-Hain. Das Open-Air-Event bietet noch bis zum 14. Juli täglich ab 14 Uhr am Wochenende und ab 16 Uhr in der Woche zahlreiche Hörspiele, Live-Acts und Workshops für Hörspielbegeisterte an.*

Nach dem Eröffnungstag mit dem 11. Kinder- und Jugendhörspielwettbewerb und dem Themenabend „Zwischen Menschlichkeiten“ am Sa., 6. Juli, ging es am So. 7. Juli, ab 14 Uhr fulminant weiter: Die Live-Kindersendung „Conexion Glocal Infantil“ rund um Radio Blau-Moderator Gerardo begeisterte Jung und Alt. Mit seinem sympathischen, authentischen und vor allem internationalen Literatur- und Musikprogramm holte er auch afrikanische und lateinamerikanische Klänge auf den Richard-Wagner-Hain. Die Autor*innen Paula und Taba Keutcha lasen live auf der Bühne aus ihren Texten vor. Das schien gut anzukommen, denn das Publikum wuchs und wuchs bis zum späten Nachmittag auf mehrere hunderte Besucher*innen an. Zum Krimiabend fanden sich dann an die 500 Menschen auf dem Richard-Wagner-Hain ein und lauschten mit Begeisterung Produktionen wie „Tatsachenreihe“ von Andreas Ammer, Andreas Gerth und Martin Gretschmann.





Der darauffolgende Tag war ganz dem Motto „Made in Leipzig“ gewidmet. Das Familien- und Abendprogramm bestach durch Produktionen von und mit Leipziger*innen. Unter dem Motto „Auf dem Weg nach Oobliadooh ... und zurück“ fand das Werk von Fritz Rudolf Fries durch Gespräche mit der Fritz-Rudolf-Fries-Gesellschaft und dem Stück „Last Exit to El Paso“ einen besonderen Stellenwert. Anschließend heizte die Leipziger Band Amalaya in sechsköpfiger Besetzung bei lateinamerikanischen, arabischen und mediterranen Klängen die hohe Zahl von Zuhörer*innen ordentlich auf und motivierte sogar zum gemeinsamen Tanz vor der Festivalbühne.

Am Festivaldienstag begann das Hörspielprogramm bereits um 9:30 Uhr mit dem Weckruf „Auf ins Abenteuer“. Neben „Cowboy Klaus Geschichten“ und „Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“ sorgte das Pappschattira Schaukastentheater mit dem Stück „Giants Garden – Im Garten der Riesin“ für den Besuch von hunderten Kindern auf der Hörspielwiese. Auch im Familienprogramm am Nachmittag zum Thema „Hier kreucht und fleucht es aber!“ begeisterte die Bühnenshow nochmal das Publikum, bevor es dann am Abend um das Dilemma „Landlust/Landfrust“ ging. Mit dem Besuch der Hörspielautor*innen John Sauter, Elena Zieser und Maria A. Schmidt wurde nicht nur den kreativen Hörspielen und Features ein Ohr geschenkt, sondern auch das Gespräch zu den teils sehr persönlichen und existenziellen Werken und Themen gesucht.

Die zweite Festivalhälfte beginnt am Mi., 10. Juli, um 16 Uhr mit einer Hommage an Christine Nöstlinger in Form der Hörstücke „Die Sache mit dem Gruselwusel“ und „Konrad oder Das Kind aus der Konservenbüchse“. Abends wird es sehr prominent auf der Wiese, wenn wir bei der Retrospektive/Perspektive zum Günter-Eich-Preis die diesjährigen Preisträger Andreas Ammer und FM Einheit begrüßen dürfen. Im Gespräch werden sie von ihrem Lebenswerk erzählen und die aktuellen Trends der Hörspielszene beschreiben. Zu hören gibt es ihre überaus renommierten Werke „Sie sprechen mit der Stasi“ und „Radio Inferno“ – ein absolutes Highlight für alle Freund*innen des auditiven Mediums.





Am Festival donnerstag, 11. Juli, wartet das Familienprogramm mit einem Mitmach-Hörspiel und dem preisgekrönten Stück „Drache Druuk und die schreckliche Prinzessin“ auf. Am Abend übernimmt die Leipziger Geräuschkulisse die Moderation und führt durch ein buntes Programm mit vielen Gästen und dem Live-Act „Ensemble Atonor & Erwin Stache: Drahtisch – Elektrisch – Abgefahren“.

Der anschließende Freitag führt im Familienprogramm zunächst in ferne Länder mit Stücken auf russischer Sprache und welchen, die in Lateinamerika spielen. Ab 18 Uhr beginnt dann das Wettbewerbsfinale des Leipziger Hörspielsommers mit dem 3. Hörspielmanuskriptwettbewerb. Für diesen wurden im vergangenen Jahr zehn Hörspielmanuskripte eingereicht und gelesen, die nun in diesem Jahr von Studierenden des Experimentellen Radios der Bauhaus-Universität Weimar und Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaften in Gießen in Kurzhörspielen umgesetzt und produziert wurden. Am Ende werden die Gewinnerstücke durch eine Fachjury ausgezeichnet. Außerdem können sich die Besucher*innen abends ab 22 Uhr auf einen Audiowalk durch den Palmengarten mit dem Titel „PARKMANIA“ von dem Leipziger Künstlerkollektiv „friendly fire“ freuen. Dieser findet ein zweites Mal am folgenden Samstagabend, 13. Juli, um 22 Uhr statt.

Am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Juli, werden jeweils um 14, 15:30 und 17 Uhr Hörspielworkshops für Kinder ab sechs Jahren von Lea Hardock angeboten. Die restliche Zeit des Wochenendes wird komplett gefüllt von einem der Highlights des diesjährigen Hörspielsommers: Im 17. Internationalen Hörspielwettbewerb werden 22 Hörspielproduktionen aus insgesamt acht Ländern präsentiert. Am Samstagabend gibt es 19 Uhr im Rahmen des Wettbewerbs außerdem einen English Evening mit ausschließlich englischsprachigen Stücken. Die Bandbreite reicht dabei von Hörspielen und Audiokunst bis hin zu Features. Es werden leichtfüßige Geschichten, harte Biopics, amüsante Satire und Science-Fiction geboten – es ist also für jede und jeden etwas dabei. Prämiert werden die Gewinnerstücke am Sonntagabend um 18 Uhr durch eine extra gecastete





Fachjury. Den krönenden Festivalabschluss bilden in diesem Jahr Natascha Gangl & Rdeča Raketa mit ihrem Stück „Die Revanche der Schlangenfrau“.

Der Leipziger Hörspielsommer ist eines der bundesweit bedeutendsten Foren für Hörspielkunst. Ausgerichtet vom Hörspielsommer e.V. findet das mehrtägige, eintrittsfreie Festival seit 2003 in Leipzig statt. Das Festival versteht sich als Publikumsveranstaltung, Newcomer*innen-Plattform und Treffpunkt der Hörspiel-szene.

Das komplette Programm gibt es unter : hoerspielsommer.de

Weiteres Pressematerial: hoerspielsommer-verein.de/presse

Verfasser: Lukas Wortmann

Ansprechpartnerin: Lukas Wortmann, 01708411989,

presse@hoerspielsommer.de

